

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Gärten. Ein Lehrgedicht in vier Gesängen, nach De Lille von C. F. L. Voigt, Doctor der Philosophie. Mit Kupfern. Leipzig, bei J. B. Fleischer in Commission. 1796. kl. 8. (ohne Vorbericht 406 ...

[urn:nbn:de:bsz:31-190074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190074)

Benutzung des rohen Bodens. Über Gartenparthien in verschiedenem Charakter. Über Gartenwege. Einige Vorschläge für kleine Gärten. — S. 183. setzt Hr. Dr. Römer den im vorigen Taschenbuch angefangenen Aufsatz: Über einige Pflanzen, (fort,) deren Wartung den Liebhabern Freude machen und ihre Gärten verschönern wird. Die Zahl derselben beläuft sich nun auf 44. Seine Beschreibungen und Bemerkungen können den Liebhabern nicht anders, als angenehm seyn. Hierauf beschreibt Hr. Wendland, dessen Unterricht gewiß Jedermann gern annimmt, seine Methode, Pflanzen aus Setzlingen zu ziehen. Und dann folgt ein Vorschlag, aus einheimischem Mohn Opium zu ziehen. — Über eine Klage in der Recension unsres Taschenbuchs ließe sich eines und das andere sagen: allein wir wollen nur so viel bemerken, daß an der Ueberschrift: von kleinen Sträuchern, weder Hr. Wendland, noch der Herausgeber Schuld ist. — Am Ende kündigt Hr. Dr. Römer eine Garten-Encyclopädie an, der Rec. mit vieler Erwartung entgegen sieht.

2.

Die Gärten. Ein Lehrgedicht in vier Gesängen, nach De Bille von C. F. L. Voigt, Doctor der Philosophie. Mit Kupfern. Leipzig, bei F. W. Fleischer in Commission. 1796. kl. 8. (ohne Vorbericht 406 S.)

Es wäre überflüssig, etwas über das Original zu sagen, dessen Werth längst entschieden ist. Dieses deutsche Werk ist keine genaue Uebersetzung, sondern eine glückliche Nachahmung, die dem Verf. Ehre macht. Es verdient in der Bibliothek jedes Gartenfreundes zu seyn. Wir müssen auf das Werk selbst verweisen, da wir zu näherer Erörterung keinen Raum haben. Es ist mit zwei Kupfern nach Rosmäter von Geysler und Schule geziert; das erste stellt eine angenehme Landschaft, und das zweite ein Denkmal dar, das dem Verschönerer Leipzigs, dem Hrn. geheimen Kriegs Rath Müller gewidmet ist.

3.

Der Garten der Natur. In vier poetischen Episteln von D. L. G. Tralles. Mit einem Kupfer. Leipzig, in der Sommerschen Buchhandl. 1795. 12. (304 S.)

Wir wünschten, daß der Verf. das Gute, was diese Episteln enthalten, in Prosa gesagt hätte. Auch hätten wir so manches, was nicht dazu paßt, gänzlich weggewünscht.

4.

The Garden-Companion oder Gartengesellschafter und immerwährende
Gart